Monatshefte

für deutsche Sprache und Pädagogik.

(Früher: **Pädagogische Monatshefte.**)

A MONTHLY

DEVOTED TO THE STUDY OF GERMAN AND PEDAGOGY.

Organ des

Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbundes.

Jahrgang XII. **Juni 1911.** **Heft 6.**

(Offiziell.)

Aufruf zur Beteiligung am 39. Deutschamerikanischen Lehrertage.

Buffalo, N. Y., 11.—14. Juli 1911.

Zum dritten Male hat die Stadt Buffalo den Nationalen Deutschamerikanischen Lehrerbund zur Abhaltung einer Jahresversammlung eingeladen. Wie früher, vereinigen dort sich Bürger und Lehrerschaft zu einem herzlichen Willkomm. Schon sind Schritte getan, um die Zusammenkunft, welche auf die Tage vom 11ten bis 14ten Juli anberaumt worden ist, zu einer durchweg erfolgreichen zu machen. Das Deutschtum Amerikas hat neuerdings in erfreulicher Weise seinen Einfluss geltend zu machen gewusst. Es ist sicher unsere Pflicht, die Kulturbestrebungen nach Kräften zu fördern. Dazu können die Lehrertage dienen.

Der Bundesvorstand wird nichts unversucht lassen, ein gediegenes Programm zu sichern. Fragen von hohem, allgemeinem Interesse dürften zur Besprechung kommen, unter ihnen die für nächstes Jahr geplante Deutschlandfahrt. Dass während der Tagung auch der Geselligkeit ihr Recht werden wird, dafür bürgt die bewährte Gastfreundschaft der Stadt.

Es ergeht nun an alle Lehrkräfte und Erziehungsfreunde die dringende Einladung, sich am Konvente zu beteiligen und durch Wort und Schrift den Erfolg herbeizuführen.

Dr. H. H. Fick, Bundespräsident.
Wm. G. Riemenschneider, Vizepräsident.
Emil Kramer Schriftführer.
Carl Engelmann, Schatzmeister.

Cincinnati, Cleveland, Milwaukee, im Februar 1911.

Aufruf des Bürger-Komitees.

Buffalo, 15. Mai 1911.

Auf Einladung des Departements des deutschen Unterrichts an den öffentlichen Schulen und des Vereins der deutschen Lehrer Buffalos hat der Nationale Deutschamerikanische Lehrerbund einmütig beschlossen, seine 39ste Jahreskonvention in unserer Stadt abzuhalten, und zwar vom 11ten bis 14ten Juli 1911. Das am 28sten Januar aus hochsinnigen deutschen Bürgern, denen das Wohl und die Ausbreitung unserer teuren Muttersprache am Herzen liegt, gebildete Bürgerkomitee schliesst sich hiermit der Einladung von Herzen an und fordert die hiesigen Lehrer an öffentlichen und anderen Schulen und die Bürger auf, durch zahlreiche Beteiligung an den Versammlungen und Unterhaltungen ihr Interesse an den langjährigen bewährten Bestrebungen des Bundes zu bezeugen. Durch ernstes Wirken seiner verschiedenen Abteilungen unter Leitung mit solcher Arbeit wohlvertrauter Vorsitzenden glaubt das Komitee den Gästen und Bürgern ein reichhaltiges Programm von Unterhaltungen vorführen und dadurch beweisen zu können, wie hoch es die Ehre des Besuches unserer Stadt zu schätzen weiss. Bereitwilliges Entgegenkommen von Bürgern und Firmen, auf deren Mitwirkung wir rechneten, lässt uns hoffen, dass wir unser Vorhaben, die Gastfreundschaft Buffalos in helles Licht zu setzen, ausführen können. Wir ersuchen den Bund, seine Mitglieder, die uns mit ihrem Besuche beehren wollen, rechtzeitig anzumelden, sodass wir uns auf die Zahl der Gäste einrichten können und sicher sind, dass jeder Teilnehmer durch die Vorkehrungen für die Konvention zufrieden gestellt wird.

Mit deutschem Grusse

Das Bürgerkomitee:
Matthew J. Chemnitz, Präsident.
John L. Lübben, Schriftführer.

Dr. Gustav A. Hitzel, Vorsitzender des Finanz-Komitees.
Robert H. Heussler, Vorsitzender des Empfangs-Komitees.
William F. Kasting, Vorsitzender des Exkursions-Komitees.
Fred L. Hartmayer, Vorsitzender des Unterhaltungs-Komitees.
Alexander Hoegl, Vorsitzender des Hotel-Komitees.
Carl F. Siekmann, Vorsitzender des Press-Komitees.

Programm.

Hauptquartier und Versammlungslokal: German-American Hall (cor. Main and High St.).

Dienstag, den 11. Juli.

Abends 8 Uhr: Empfangsfeier (German-American Hall).

Gesangs- und Instrumentalvorträge.

Eröffnungsansprache: *Prof. M. Chemnitz,* Vorsitzer des Ortsausschusses.

Begrüssungsansprachen: 1. *Hon. Louis P. Fuhrmann,* Bürgermeister.
2. *Henry P. Emerson,* Superintendent der öffentlichen Schulen.

Eröffnung des Lehrertages durch den Bundespräsidenten *Dr. H. H. Fick,* Cincinnati, O.

Gemütliches Beisammensein.

Mittwoch, den 12. Juli.

Vormittags 9 Uhr: Erste Versammlung.

Geschäftliches. Berichte der Bundesbeamten.

Vortrag: *Prof. A. Kromer,* High School, Cleveland.

Bericht des Komitees zur Pflege des Deutschen, *Prof. G. J. Lenz,* Lehrerseminar, Milwaukee.

Vortrag — Neuere Bestrebungen im Schulwesen einer amerikanischen Grossstadt, *Prof. S. Geismar,* High School, Cincinnati, O.

Gemeinschaftliches Mittagessen.

Nachmittags 2 Uhr: Zweite Versammlung.

Vortrag und Bericht — Ein amerikanischer Lehrertag in Deutschland, *Herr L. F. Thoma,* New York.

Besprechung.

Nachmittags 3½ Uhr: Kaffeekränzchen für die besuchenden Lehrerinnen in der „Orpheus"-Halle (cor. Main and Goodell St.).

Donnerstag, den 13. Juli.

Vormittags 9 Uhr: Dritte Versammlung.

Geschäftliches.

Vortrag — Deutsche Pädagogik, *Seminardirektor Max Griebsch,* Milwaukee.

Diskussion.

Lehrprobe.

Gemeinschaftliches Mittagessen.

Nachmittags 2 Uhr: Vierte Versammlung.

Berichte. Wahl.

Unerledigte Geschäfte.

Schlussverhandlungen.

Autofahrt für die Besucher durch Buffalo und Umgegend.

Empfang und Luncheon bei Larkind.

Freitag, den 14. Juli.

Ausflug nach den Niagara-Fällen.

Hotelraten.

Hotel Statler (cor. Washington and Swan Sts.), $1.50 pro Person. Alle Zimmer haben Privatbad.

Hotel Genesee (cor. Main and West Genesee Sts.), $1.50 pro Person.

Hotel Lafayette (cor. Washington and Clinton Sts.), $1.50 pro Person.

Quartiere in Privatwohnungen werden vielleicht zu $1.00 pro Person besorgt werden können.

Anmeldungen zum Lehrertag wolle man bitte an den Sekretär des Ortsausschusses, *Joh. L. Lübben,* 25 Parkside Ave., Buffalo, N. Y., richten.